Ressort: Politik

SPD: Friedrich soll nicht um Bundestagswahl-Termin pokern

Berlin, 13.10.2012, 08:55 Uhr

GDN - Die SPD hat Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) davor gewarnt, um den Termin für die nächste Bundestagswahl zu pokern. "Die Angst der CSU, bei der bayerischen Landtagswahl in den Abwärtsstrudel der schwarz-gelben Chaostruppe in Berlin zu geraten, ist verständlich", sagte SPD-Fraktionsgeschäftsführer Thomas Oppermann der "Rheinischen Post" (Samstagausgabe).

Das dürfe aber nicht dazu führen, gute Staatspraxis aufzugeben und Bundestagswahlen in die Ferien zu legen. "Ein Wahltermin in den Herbstferien verringert die Wahlbeteiligung und schadet damit der Demokratie", erklärte Oppermann. Es blieben damit die Termine 15. und 22. September 2013 für die Bundestagswahl - "egal, wann Bayern wählt". Die schwarz-gelbe Koalition in München hatte sich darauf verständigt, die Landtagswahlen mit mindestens zweiwöchigem Abstand zu den Bundestagswahlen zu terminieren und die Bayern möglichst am 15. September wählen zu lassen. Das würde bedeuten, dass zu dem inzwischen auch in Berlin gehandelten Bundestagswahltermin 29. September in drei SPD-regierten Ländern die Herbstferien bereits begonnen hätten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-403/spd-friedrich-soll-nicht-um-bundestagswahl-termin-pokern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619